Tu extraxiste me de Ventre Matris meæ!

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

1.
Schöpffer dessen Wunder Güte/
Mich/ da ich nicht war/ gemacht/
Dessen ewig-treu Gemüte
Mich ans Licht der Welt gebracht
Der du mein erneutes Leben
Mir die Nacht wilst wieder geben.

2.
Für dir beug ich Knie vnd Hertze
Für dich stellt sich Seel vnd Geist
Die nach überhaufftem Schmertze
Doch dein Allmacht leben heist
Die längst Noth vnd Tod verschlungen/
Wenn du mir nicht bey gesprungen.

3.
Dem ich nimmermehr kan dancken!
Weil dein Arm mich mehr erhöht;
Als in diesem Lebens-Schrancken
Der bestürtzte Sinn versteht/
Herr: daß ich noch hier mag bleiben!
Ist dir einig zuzuschreiben.

4.
Viel! das nicht entstelte Glieder/
Die geschickte Seel beschwer't
Mehr/ daß mich/ was dir zu wieder
Nicht mit falschem Tandt verkehrt:
Mehr/ das/ als ich kaum geboren
Schon zu deinem Kind erkohren.

5.
Du hast meine Sünden-Flecken/
Durch das Tauffbaad abgefegt:
Daß mich Hell' vnd Feind nicht schrecken:

Hast du rings-vmb mich gelegt
Tausend Geister/ die mich leiten/
Daß mein Fuß nicht feil kan schreiten.

6.
Du hast mir bißher gegeben
Mehr/ als ie mein Hertz begehrt/
Du hast Mittel wol zu leben
Wenn kein Mittel war/ beschert:
Du wirst auff mein sehnlich klagen
Mir auch keinen Trost abschlagen.

7.
Vnerschöpffte Macht/ erscheine
Vnd vollzeuch was du beginnt.
Daß ich dich/ vnd sonst nichts meine
Eh deß Lebens Zeit zerrinnt;
Daß ich nach nichts/ als dir frage
Biß ans ende meiner Tage.

8.
Halleluja! Tod entweiche!
Ich poch' aller Grüffte Recht.
Gott wil nicht/ daß ich erbleiche!
Gott heist leben seinen Knecht.
Daß er Gottes wunder Sachen:
Allen möge kündig machen.

Das Gedicht „Tu extraxiste me de Ventre Matris meæ!“ von Andreas Gryphius ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	**Titel**	„Tu extraxiste me de Ventre Matris meæ!“
Verse	56	**Wörter**	252
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Andreas Gryphius befinden sich in unserer Datenbank 460 Gedichte.